

AUSSCHREIBUNG FÜR STUDENTISCHE BESCHÄFTIGTE

Beschäftigungsstelle: Institut für deutsche Sprache und Linguistik

Beginn des Beschäftigungsverhältnisses: 01.04.2024

Beschäftigungszeitraum: 24... Monate

Arbeitszeit: 40 60 80 Stunden/Monat

Vergütung: 13,01 Euro pro Stunde

Kennziffer: 52/73/23

Beginn und Ende der Bewerbungsfrist:
(2 Wochen bzw. in der vorlesungsfreien Zeit 3 Wochen)

04.12.23 - 18.12.23

Aufgabengebiet:

- Mitarbeit im Fachgebiet Linguistik
- Literaturrecherche und -beschaffung
- Vorbereitung und Mitwirkung bei Lehrveranstaltungen
- Erstellung von Lehrmaterialien
- Unterstützung bei der Evaluation der Lehre
- Beratung von Studierenden
- Durchführung von Tutorien auf dem Gebiet Linguistik
im Umfang von durchschnittlich 4... Lehrveranstaltungsstunden
-

Anforderungen:

- Studium einer für das Aufgabengebiet einschlägigen Fachrichtung Linguistik, Deutsch
- Für die Durchführung von Tutorien ist der Nachweis des Erwerbs der Kompetenzen bzw. Qualifikationen (bspw. Modulabschlussprüfung) Voraussetzung, die im Rahmen des Tutoriums vermittelt werden sollen.
- Kenntnisse der gängigen Office-Programme
-
- vorausgesetzt wird Abschluss Modul 1 (LA Deutsch, Linguistik) oder Modul 2 (Grundschulpäd.)
- erwünscht ist Abschluss weiterer linguistischer Module

Bewerbungen sind innerhalb der o. g. Frist unter Angabe der o. g. Kennziffer zu richten an die Humboldt-Universität zu Berlin, Institut für deutsche Sprache und Linguistik,
Dr. Jana Brunner (Bewerbungen bitte als e i n e pdf an jana.brunner@hu-berlin.de)
Postanschrift: Humboldt-Universität zu Berlin, SLF, Institut für deutsche Sprache und Linguistik
Sitz: Dorotheenstr. 24, 10099 Berlin

Es wird darum gebeten, in der Bewerbung Angaben zur sozialen Lage zu machen. Zur Sicherung der Gleichstellung sind Bewerbungen qualifizierter Frauen besonders willkommen. Schwerbehinderte Bewerber:innen werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund sind ausdrücklich erwünscht. Da keine Rücksendung von Unterlagen erfolgt, wird gebeten, auf die Herreichung von Bewerbungsmappen zu verzichten und ausschließlich Kopien vorzulegen.